



Gonsenheim

Informationen
und Meinungen

April 2009

www.spd-gonsenheim.de

Martin Kinzelbach

Mehr Kompetenz



js. Martin Kinzelbach steht für Mehr Kompetenz. Für soziale und wirtschaftliche Kompetenz, die der schönste Stadtteil von Mainz in den nächsten fünf Jahren dringend braucht. Deshalb bewirbt er sich sowohl um das Ortsvorsteher-Mandat, damit Gonsenheim wieder kraftvoll geführt wird, als auch um einen Wiedereinzug in Ortsbeirat und Stadtrat, um dort für Gonsenheim und Mainz etwas zu bewegen.

In Gonsenheim hat Martin Kinzelbach viel bewegt, seit er dem Ortsbeirat und Stadtrat angehört. Angefangen vom Durchbruch beim Gleisbergzentrum über

den Baubeginn Lennebergstraße bis zu den vergrößerten Räumen für Vereine und Anwohner in der neuen Sporthalle. Vielfältig im Gonsenheimer Vereinsleben engagiert, hat er sich für die nächsten fünf Jahre Großes vorgenommen.

Eine Aufgabe ist der Ausbau der A 643 mit der Bedingung des geringstmöglichen Flächenverbrauchs, weil nur so vom Bund auch ein Lärmschutz realisiert wird. Diesen fordert Martin Kinzelbach auf beiden Seiten der Autobahn. Oder endlich eine Entlastung vom (Durchgangs)verkehr durch ein ganzheitliches Verkehrskonzept. Weiter eine Stärkung der Breite Straße und der anderen Geschäftsstraßen. Schließlich die Ausweitung barrierefreien Wohnraums für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen.

Gonsenheim ist beliebt, gerade bei jungen Familien. Deshalb ist es besonders wichtig, Betreuungsangebote zu machen und Bildungsgerechtigkeit zu schaffen. Auch hier ist Martin Kinzelbach am Ball: So hat er sich für das Betreuungsangebot im Bereich Gonsbachtterrassen oder die Weiterentwicklung des Schulstandortes eingesetzt.

Wichtig ist auch, dass Strom zu erschwinglichem Preis erhaltbar ist. Jede Bürgerin und jeder Bürger ist darauf angewiesen. Und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf ihren Arbeitsplatz bei den Kraftwerken Mainz-Wiesbaden AG. Handwerk, Gewerbe und private Haushalte in Gonsenheim müssen dauerhaft sicher mit Energie versorgt werden.

Fahrkarten der öffentlichen Verkehrsmittel müssen bezahlbar bleiben. Vielfältige Investitionen der Stadtwerke in öffentliche Projekte sind nötig. Dazu muss das Unternehmen in die Lage versetzt werden, weiterhin erfolgreich unternehmerisch tätig zu sein. Das gefährdet die CDU mit ihrer unverantwortlichen wahlkampf-taktischen Achterbahnfahrt in Sachen Kraftwerk.

Alternativen gibt es derzeit keine, denn die regenerativen Energien sichern die Grundlast noch nicht, und die Entscheidung zum Atomausstieg bleibt richtig. Hier positioniert sich Martin Kinzelbach eindeutig: „Ich stehe klar für eine Stromerzeugung auf kommunaler Basis unabhängig von Großkonzernen.“ Und natürlich hat er auch die Arbeitsplätze im Fokus, die nicht nur durch einen Kraftwerksneubau erhalten, sondern ausgeweitet werden. Die Milliardeninvestition der KMW AG ist in Zeiten der Krise ganz nebenbei ein Konjunkturprogramm für die heimische Wirtschaft. Die Wertschöpfung in Mainz und Gewinne des Unternehmens sind entscheidend für den Haushalt der Stadt. Die CDU mit ihren Gas-Phantastereien bleibt die Angabe von Gaslieferanten zu erschwinglichen Preisen schuldig. Der vermeintliche Rettungsanker, das sei mit regenerativen Energien umsetzbar, ist schlicht falsch. Und im Interesse der Menschen und nachkommender Generationen wird es eine Abkehr vom beschlossenen Atomausstieg mit der SPD nicht geben. Wir halten Wort! ■

SPD

MEIN WEBTIPP



Miguel Vicente | Stadtrat-Listenplatz 2
Unser Kandidat für die Europawahl
2009

Mein persönlicher web-tipp:
www.ich-mag-main-mainz.de.
Denn dort gibt es nicht nur
alles Wissenswerte über die
Kandidatinnen und Kandidaten
der Mainzer SPD, unser Kom-
munalwahl-Programm, die neu-
esten Pressemeldungen und
aktuelle Termine, sondern dar-
über hinaus kann sich hier je-
der Besucher mit dem Spiel
„Regier Dein Mainz“ selbst als
Oberbürgermeister der Stadt
Mainz versuchen. Das ist eine
kleine Herausforderung! Spass
macht mir auch, den Verlauf
des Gewinnspiels „Ein Herz
geht auf Reisen“ zu verfolgen.
Regelmäßig neue Fotos aus
aller Welt, geschossen von Fans
unserer Herz-Aktion. Beim Be-
trachten der unterschiedlichen
Bilder wird mir immer wieder
deutlich: wir alle leben auf
einer Welt. Strengen wir uns
an, in Europa, in Deutschland
und auch vor Ort dafür zu sor-
gen, dass sich die Menschen
unterschiedlicher Nationen gut
verstehen. Also: besuchen Sie
unser Online-Portal www.ich-mag-mein-mainz.de
im Inter-
net. Es
lohnt
sich! ■



Impressum

V.i.S.d.P. für
Seiten 2/3:
Michael Ebling

Gesamtherstellung:
mopsMainz.de

Wir brauchen unsere kommunalen Unternehmen

Gegen die Krise

„In Zeiten der Wirtschaftskrise wird die Bedeutung von kommunalen Unternehmen greifbar“, sagt SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzender Oliver Sucher, der eine verantwortungsvolle Politik im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge für unerlässlich hält.



Oliver Sucher: „Auf die Kräfte des
Markts kann man nicht vertrauen.“

„Allein auf die Kräfte des Marktes kann man nicht vertrauen“, bilanziert Oliver Sucher die jüngste wirtschaftliche Entwicklung. „Diese Haltung erweist sich gerade nach der eingetretenen Wirtschaftskrise als notwendig. Wir sind der festen Überzeugung, dass zu einer positiven Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft eine verantwortungsvolle Politik gehört, die kommunalen Unternehmen Handlungssicherheit gewährleistet.“

Mit ihrem Programm „Investitionen für Mainz – Projekte gegen die Wirtschaftskrise“ stemmt die Stadt Mainz über ihre stadtnahen Gesellschaften Stadtwerke Mainz AG, Wohnbau Mainz GmbH, Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG) sowie die Parken in Mainz GmbH (PMG) Investitionen von rund 870 Millionen Euro. „Eine gigantische Zahl. So wird ein aktiver Beitrag geleistet, die Unternehmen vor Ort zu unterstützen und Arbeitsplätze zu sichern“, lobt Oliver Sucher.

„Die Chancen für Mainz ständen schlecht, hätten CDU und

FDP ihre Vorstellungen über Veräußerungen kommunaler Unternehmen durchsetzen können. Nur eine starke SPD hat sich immer entschlossen gegen den Ausverkauf stadtnaher Unternehmen ausgesprochen“, so Sucher, „denn wichtige Instrumente der Stadtpolitik wären so für die Zukunft verloren gegangen.“

„Deshalb stehen wir dafür, die kommunalen Einflussmöglichkeiten, insbesondere im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge (Energieversorgung, Wohnungswirtschaft, ÖPNV, Wasserversorgung, Müllentsorgung usw.), zu erhalten und auszuweiten, damit wir auch zukünftig in der Lage sind, eigenständig auf Veränderungen reagieren zu können“, formuliert Sucher die Aufgabe der SPD.

Dies gilt aber auch für den Erhalt des städtischen Altersheims unter kommunaler Trägerschaft.

Die kommunalen Unternehmen sind Partner für eine ausgewogene und verlässliche Entwicklung des Städtebaus und der Infrastruktur, sie finanzieren auch öffentliche Aufgaben wie

den ÖPNV und sichern Aufträge für die mittelständische Wirtschaft in Mainz und in Rheinhessen. Die Wohnbau Mainz trägt Verantwortung für bedarfsgerechten Wohnraum, wie seniorengerechte Wohnungen, und bietet für jede Einkommensklasse finanzierbaren Wohnraum an.

„Um diese vielfältigen und sozialen Aufgaben, die nicht im Mittelpunkt gewinnorientierter privater Unternehmen stehen, gerecht zu werden, müssen kommunale Unternehmen die Chance haben, sich weiterzuentwickeln, um für den Wettbewerb fit zu sein. In ihrer Planung benötigen die Unternehmen langfristige Sicherheit durch verlässliche Partner seitens der Politik. Die SPD-Fraktion wird sich in Mainz daher auch weiterhin dafür stark machen, dass die stadtnahen Gesellschaften und städtischen Eigenbetriebe als Eckpfeiler der kommunalen Daseinsvorsorge auch weiterhin kommunal betrieben werden“, verspricht Sucher, „Das geht nur mit einer starken SPD im Mainzer Stadtrat!“ ■



Energie- und Wasserversorgung, Müllabfuhr, sozialer Wohnungsbau:
Die SPD steht zur kommunalen Daseinsvorsorge.

»Ich mag mein Mainz!«

Woche der Mainzer SPD

16. – 23. April

Do., 16.4. / 16.00 Uhr

Aktiv im Alter

u.a. mit Kurt Merkator, Sozialdezernent und Wohnbau-Geschäftsführer Thomas Will
>> Weifert-Janzen-Haus, Untere Zahlbacher Straße 9

Do., 16.4. / 19.00 Uhr

Konjunkturpaket für den Mittelstand

Diskussion mit Michael Hartmann, Bundestagsabgeordneter; Oliver Sucher, SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzender; u.a.
>> Proviantmagazin, Schillerstraße 11a

Do., 16.4. / 20.00 Uhr

Jetzt du: Regier dein Mainz!

In einer virtuellen Ratssitzung das politische Geschehen interaktiv nachspielen.
mit Dr. Johanna Kretschmer, Stadtratskandidatin
>> AWO-Begegnungsstätte im Wilhelm-Spies-Haus, Wilhelm-Leuschner-Straße 14

Fr., 17.4. / 16.00 Uhr

Kulturfabrik Airfield – Freie Kulturszene auf dem Layenhof

Führung & Gespräch mit Andreas Blum, Vorsitzender Kulturfabrik Airfield e.V.; MdB Michael Hartmann; Michael Ebling, Staatssekretär; Manfred Mahle, Ortsvorsteherkandidat Finthen
>> Treffpunkt Mainz- Layenhof, Eingang Gebäude 5856

Fr., 17.4. / 19.00 Uhr

Jugend und Alkohol: Immer jünger, immer härter, immer mehr?

Diskussion u.a. mit MdL Ulla Brede-Hoffmann, Ortsvorsteherkandidatin Altstadt; Jupp Arldt, Geschäftsführer der Landeszentrale für Gesundheitsförderung; Kai Hofmann, Stadtratskandidat
>> Erbacher Hof, Grebenstraße 18

Sa., 18.4. / 11.00 Uhr

Marktfrühstück

Begegnungen in der Innenstadt u.a. mit Jens Beutel, Oberbürgermeister; Doris Ahnen, Landtagsabgeordnete; Oliver Sucher, SPD-Fraktionsvorsitzender; Ulla Brede-Hoffmann, Landtagsabgeordnete; Michael Ebling, SPD-Vorsitzender; Kurt Merkator, Sozialdezernent; Miguel Vicente, SPD-Europakandidat.
>> Auf dem Leichhof

Sa., 18.4. / 15.00 Uhr

Europäer bauen für Mainz – Auf Spurensuche zwischen Zitadelle und Rathaus

Rundgang u.a. mit Denkmalexperte Hartmut Fischer, SPD-Europakandidat Miguel Vicente und SPD-Fraktionsvorsitzender Oliver Sucher
>> Treffpunkt: Zitadelle, Kommandantenbau (Bau A)

So., 19.4. / 12.30 Uhr

Chagall in Mainz

Besichtigung der Chagall-Fenster und der neuen Glocken von St. Stephan
>> St. Stephan, Kleine Weißgasse 12

Mo., 20.4. / 19.00 Uhr

Kinderfreundliches Mainz: Gute Kita's – gute Schulen!

mit Doris Ahnen, Bildungsministerin
>> „Dragonerstadt“, Heuerstraße 14

Mo., 20.4. / 20.00 Uhr

Chatten und Surfen ohne Risiko

Datenschutz und neue Medien mit Edgar Wagner, Datenschutzbeauftragter Rheinland-Pfalz; Frank Schulz, Ortsvorsteherkandidat Lerchenberg; Sissi Westrich, Stadtratskandidatin
>> Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg, Hebbelstraße 2

Di., 21.4. / 16.30 Uhr

Führung durch das Römische Weisenau

mit Udo Mosbach, Vorsitzender des Geschichts- und Brauchtumsvereins; Ralf Kehrein, Ortsvorsteherkandidat Weisenau
>> Treffpunkt Schillerschule, Portlandstraße 26

Di., 21.4. / 20.30 Uhr

Ich mag mein Mainz ... und den Fußball! LIVE!

Public Viewing des DFB-Pokal-Halbfinals: Bayer Leverkusen – 1. FSV Mainz 05 (Einlass ab 19.00 Uhr)
>> KUZ, Dagobertstraße

Mi., 22.4. / 19.00 Uhr

Wie viel Kunst braucht Mombach?

u.a. mit Rolf K. Weber, Galerist Mainzer Kunst!; Dr. Eleonore Lossen-Geißler, Ortsvorsteherin Mombach; Stadtratskandidatin Martina Kracht.
Mit Vernissage des Künstlerkreises Mombach.
>> Ursel-Distelhut-Haus, Berhard-Winter-Straße 33

Mi., 22.4. / 19.30 Uhr

GründerAkademie auf dem Campus

u.a. mit Michael Ebling, Staatssekretär; Andreas Behringer, Stadtratskandidat
>> Taberna Academica, Johann-Joachim-Becher-Weg 3

Do., 23.4. / 17.30 Uhr

Das junge Mainz

Stadtrundfahrt für alle jungen Mainzerinnen und Mainzer mit Oberbürgermeister Jens Beutel
Teilnehmerkarten: Geschäftsstelle SPD, Klarastr. 15 a, Mainz

Do., 23.4. / 19.30 Uhr

Einsatz für Arbeit

mit Olaf Scholz, Bundesarbeitsminister; Doris Ahnen, Landtagsabgeordnete; Oliver Sucher, SPD-Spitzenkandidat
>> Alte Portland, Wormser Straße 201

Nachhaltige Investitionen für Mainz und Gonsenheim

Unser Bundestagsabgeordneter Michael Hartmann



ts. Das idyllische Bergdorf Wackernheim wurde ihm zur Heimat, auch in politischer Hinsicht.

Dass Michael Hartmann in seinem Wahlkreis tief verwurzelt ist, wird nicht zuletzt durch seinen Sitz im dortigen Gemeinderat deutlich, den er auch als Bundestagsabgeordneter nicht aufgegeben hat: „Demokratie lernen wir entweder vor Ort oder gar nicht“, so Michael Hartmann.

Aktuell unterstützt Michael Hartmann das bundesweite Konjunkturprogramm II, bei dem

ca. 192 Mio. Euro nach Rheinland-Pfalz in die Sonderprogramme Krankenhäuser und Hochschulen investiert werden sollen. Der Hauptanteil von 109,5 Mio. Euro soll dabei den Bildungseinrichtungen zugute kommen. Für den Wahlkreis in Mainz bedeutet dies konkret, dass das Katholische Krankenhaus in Mainz 2009 Mittel in Höhe von 3 Mio. Euro aus dem Konjunkturpaket II für Umstrukturierungsmaßnahmen erhält. „1,25 Mio. Euro kommen der Kita am Standort Mainz zugute,“ so der Abgeordnete. „Ich freue mich sehr, dass die konkreten Maßnahmen so zügig umgesetzt werden können.“

Über eine ganz besondere Aktion zur Erweiterung von Solaranlagen, die an Schulen installiert sind, informiert der Bundestagsabgeordnete Michael Hartmann die Schulleiter in seinem Wahlkreis. Jede Schule, die schon über eine Solaranlage verfügt, kann kostenfrei mit

einem Display, einem Datenlogger und einer Wetterstation ausgestattet werden.

Das Programm soll Lehrkräfte, aber vor allem auch Schülerinnen und Schüler an das Thema und die Anforderungen des Klimawandels heranzuführen. Ziel der Aktion ist es, Solaranlagen so auszustatten, dass sie auch pädagogisch zu nutzen sind.

Als gern gesehener Ehrengast besucht Michael Hartmann seit Jahren schon viele Veranstaltungen in Gonsenheim. Dieses Jahr haben sich die Gonsenheimer Genossen eine ganz besondere Veranstaltung einfallen lassen. Am Freitag, dem 24. April 2009, ab 20.30 Uhr wird Michael Hartmann bei einer „politischen Kneipentour“ Rede und Antwort stehen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Startpunkt und Zwischenstationen unter www.spd-gonsenheim.de oder an aushängenden Plakaten. ■

So treffen Sie die richtige Wahl

Gonsenheim wählt:



Mehr Kompetenz

Unser Ortsvorsteherkandidat:

Martin Kinzelbach
Platz 1



Unsere Stadtratskandidaten:

Martin Kinzelbach
Platz 8



Thomas Simon
Platz 28



Barbara Carstensen
Platz 32



Unsere Ortsbeiratskandidaten und -kandidatinnen:

Martin Kinzelbach	1	
Rainer Fenzl	2	
Brigitte Schorr	3	
Jens Carstensen	4	
Jürgen Schorr	5	
Ralf Claus	6	
Barbara Carstensen	7	
Thomas Simon	8	
Hermann Kohler	9	
Barbara Reinert	10	
Benedyczuk	10	
Emanuela Santin	11	
Josef Staubach	12	
Christina Noky-Weber	13	

Termine für Gonsenheim

Politischer Stammtisch der Gonsenheimer SPD, jeden ersten Samstag im Monat um 12 Uhr im „Gasthaus Zum Bürgerhof“, Breite Straße 1, für alle politisch interessierten Bürgerinnen und Bürger

11. 4. ab 11 Uhr
Ostereier-Verteilung
→ Am Wildpark

ab 15 Uhr
Info-Stand des Wildparkfördervereins
→ Wildpark, Mini-Zoo an der Kirchstraße

16. – 23. 4.
Woche der Mainzer SPD

Siehe gesondertes Programm im Innenteil

24. 4. ab 20.30 Uhr
Rundgang durch Gonsenheim mit MdB Michael Hartmann
→ Gaststätten in Gonsenheim

2. 5. ab 12 Uhr
Politischer Jubiläums-Stammtisch (zum 25. Mal)
→ Gasthaus zum Bürgerhof, Breite Straße 1d

16. 5. ca. 17 Uhr
Finale der Tour de Mayence mit MdL Doris Ahnen, SR-Fraktionsvorsitzendem Oliver Sucher und Stadtrat Martin Kinzelbach
→ Vereinsgaststätte SV 1919 Mainz-Gonsenheim

www.spd-gonsenheim.de
www.gonsenheim.waehlt.de
mail: spd@schorr-mainz.de

SPD Gonsenheim
Jens Carstensen
An der Prall 6
55124 Mainz
Impressum | Redaktion
Jens Carstensen (jc)
Ralf Claus (rc)
Martin Kinzelbach (mk)
Jürgen Schorr (js)
Thomas Simon (ts)

SPD